

***Begrüßung Friedhelm Fürst, Vorsitzender der eaf Sachsen e.V.***

***Empfang „30 Jahre eaf Sachsen e.V.“ am 15. Mai 2023***

***- es gilt das gesprochene Wort -***

**Sehr geehrte Frau Staatsministerin Köpping,**

**sehr geehrte Frau Staatssekretärin Dr. Märtens,**

sehr geehrte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger,

liebe Mitglieder der eaf Sachsen,

liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,

liebe Gäste,

ich freue mich sehr, dass Sie unserer Einladung zum 30. Jahrestag der Vereinsgründung der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen – eaf Sachsen e.V. gefolgt sind.

Es ist kein Zufall, dass wir uns für die Feier den 15. Mai ausgesucht haben: Heute ist der Internationale Tag der Familie, der 1993 durch die Vereinten Nationen ausgerufen wurde.

Um ehrlich zu sein und es klar auszusprechen: Das ist ausnahmsweise nicht das Verdienst der eaf Sachsen.

**30 Jahre für Familien in Sachsen. Evangelische Familienarbeit 1993 – 2023**

Darüber ließe sich viel und sehr lange erzählen. Aber keine Angst, ich werde mich mit einigen wenigen Meilensteinen begnügen.

**Seit 1993 setzen wir uns in Sachsen für die Gleichwertigkeit aller**

**Familienformen ein:** Von der Patchwork-Familie bis zu ‚Vater-Mutter-Kind‘, verheiratet oder nicht, Ein-Eltern-Familien und Gleichgeschlechtliche

Lebenspartnerschaften. **Wir sagen klar: Alle haben ein Recht darauf, ihr Leben so zu leben, wie sie es sich gestalten möchten.**

Dabei ist die eaf Sachsen eine **Plattform** für Diskussionen zu ethischen und sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, die Familien betreffen.

Sie ist **Sprachrohr** für gesellschaftspolitische Positionen, Verbindung zwischen Familien-Basisarbeit und Sozialpolitik, zwischen Kirche und Gesellschaft. Durch unsere Mitglieder sind wir ein fachkompetentes **Netzwerk** für aktuelle familienpolitische Themen.

Für unsere Arbeit bedeutet dies:

Erstens: unermüdliche intensive Kommunikation ohne Scheu vor Konflikten.

Zweitens: Kreativität und Experimentierfreude bei der Entwicklung neuer Veranstaltungsformate und dem Einsatz neuer Medien.

Für eine wirksame Lobbyarbeit für Familien im Freistaat Sachsen ist beides heute unverzichtbar.

Ich möchte hier beispielsweise unsere Ausstellung „**So leben wir. Familien Sachsen im Porträt**“ erwähnen, die in Hochschulen, in Familienzentren, in Kirchen und sogar in der Landesvertretung des Freistaates in Berlin gezeigt wurde und überall für angeregte, durchaus auch kontroverse Gespräche gesorgt hat. (Familie Schmerschneider und Familie Schubert aus der Ausstellung sind heute auch hier). Teile können Sie sich heute in Ruhe anschauen.

Das Thema **Familienbildung** gehört gleichsam zur DNA der eaf Sachsen: Neben den Familienbildungsangeboten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens betreut ein Redaktionsteam der eaf Sachsen auch Fabisax - die zentrale Datenbank für Familienbildungsangebote im Freistaat Sachsen,

Auch die sächsische Auftaktveranstaltung für die bundesweite „**Woche für das Leben**“ konzipieren und begleiten wir in einer ökumenischen Arbeitsgruppe seit vielen Jahren.

Bei unseren Projekten und Aufgaben haben wir gerade in letzter Zeit manchen Herausforderungen stellen müssen. Die Pandemie und die Auswirkungen des Angriffskriegs auf die Ukraine wirken sich psychisch und physisch auf Familien in Sachsen aus: Long-Covid und die Steigerung der Lebenshaltungskosten durch die Inflation sind nur zwei Beispiele dafür. Dies alles betrifft Familien neben den tagtäglichen Herausforderungen - Erziehungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Carearbeit.

Diese Themen greifen wir in **neuen medialen Formaten** – entwickelt während der Pandemie – auf: Unser Magazin „**Familienfragen – das crossmediale Familienmagazin für Sachsen**“ oder mit anderen digitalen Kommunikationsformen. Dabei werden Präsenzveranstaltungen keineswegs unverzichtbar. **So bildet der heutige Abend den Auftakt zu einem neuen Vernetzungsformat**, einem Jour fixe, mit dem wir regelmäßig verschiedene Akteurinnen und Akteure aus Kirche, Gesellschaft, Medien und Politik miteinander ins Gespräch bringen wollen.

Zum Schluss darf ein wichtiges Thema nicht unerwähnt bleiben: Gute Arbeit lässt sich nur mit auskömmlicher Finanzierung leisten. In den letzten dreißig Jahren haben wir unsere finanziellen und personellen Kapazitäten erheblich

ausbauen können. Das war möglich dank einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium und der Landespolitik.

Wir wünschen uns, dass sich diese konstruktive Zusammenarbeit fortgeführt und weiterentwickelt wird. Dafür werden wir auch zukünftig gute Arbeit leisten – für die Familien in Sachsen - gemeinsam mit Ihnen allen.

Liebe Gäste,

auf Familien warten jeden Tag neue Gestaltungsaufgaben. Wir wollen Familien mit diesen Aufgaben nicht alleine lassen. Stärken wir sie, geben wir ihnen Kraft und Zuversicht, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

An dieser Stelle möchte ich noch einen ausdrücklichen Dank an alle richten, die die Arbeit der eaf mitgetragen haben, den ehemaligen und jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch den Vorstandskollegen, die mit ihrem Fachwissen die Arbeit begleitet haben.

Herzlichen Dank auch für die Vorbereitung dieser Veranstaltung an Frau Brackelmann, Frau Wiechmann und Dr. Schmidt.

Nun freue ich mich auf das digitale Grußwort von Landesbischof Bilz und die Ausführungen der Staatsministerin Petra Köpping. Und uns allen wünsche ich im Anschluss einen wunderbaren Abend mit interessanten und angenehmen Gesprächen.